

5. Sitzung

des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Bergneustadt
in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Sitzungstag

25.10.2021

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ende: 21:15 Uhr

Vorsitzender

Detlef Kämmerer Stv.

Mitglieder

Sebastian Besting	Stv.	Stephan Hatzig	Stv.
Melih Durgut	s. B.	Wolfgang Lenz	Stv.
Albert Funk	Stv.	Jens Holger Pütz	Stv.
Thomas Gothe	Stv.	Reinhard Schulte	Stv.
Heiner Grütz	Stv.	Roland Wernicke	Stv.

Von der Verwaltung:

BM Matthias Thul	Dipl.-Ing. Kai Hoseus
AV Uwe Binner	StOlin Janina Hortmann
StK Bernd Knabe	VFW Henriette Lendvaczky
StVR Andreas Wagner	

Gäste:

Dominik Geyer (Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH)
Frau Chantal Jung und Herr Herbert Schlereth (GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG)

Es fehlen:

Stv. Heinz-Dieter Johann
Stv. Mehmet Pektas

Tagesordnung

5. Sitzung

des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Bergneustadt

am 25.10.2021

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
-----	---------------------	--------------------------------------	-------

Öffentliche Sitzung

1.	0139/2021	Bebauungsplan Nr. 71 – Im Stadtgraben <u>hier:</u> Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB	4 - 5
2.	0169/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. Prüfung des Konzeptes eines Bürgergartens auf der Krawinkelwiese vom 21.08.2021	5 - 6
3.		Haushaltsplan 2022; Vorberatung im Bau- und Planungsausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze	6 - 7
4.	0114/2021	Antrag der SPD Fraktion betr. Arbeitsgruppe zur Errichtung und Betrieb eines Ärztehauses vom 01.06.2021	8
5.	0171/2021	Antrag der CDU-Fraktion betr. Einrichtung eines Radweges parallel zur K 23 (Othetal) vom 25.08.2021	8
6.	0172/2021	Antrag der CDU-Fraktion betr. Einrichtung öffentlichen Trockentoiletten in Verbindung mit der Grünanlage Talstraße, Bergpark Hackenberg sowie Alleenradweg vom 24.08.2021	9
7.	0182/2021	Antrag der UWG-Fraktion betr. Prioritätenliste Smiley-Ampeln und Geschwindigkeitsmessungen vom 20.09.2021 <u>hier:</u> Bergstraße/Hunshlade und Talstraße	9
8.		Bauanträge, Bauvoranfragen etc. zur Kenntnisnahme	10
9.		Mitteilungen	10
9.1.	0185/2021	Bebauungsplan 28 – Gewerbegebiet Sohl Information zum Stand des Verfahrens	10

10.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	10
10.1.		Baumaßnahme B 55 Kölner Str. - Einbahnstraßenregelung wegen Kanalanschluss	10

Nichtöffentliche Sitzung

11.		Erweiterungsvorhaben der Fa. Gizeh <u>hier:</u> Vorstellung durch Fa. Gizeh	10 - 11
12.	0112/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. der Herstellung eines "Platzes der Begegnung" am Stadtwald vom 03.05.2021	11 - 12
13.	0183/2021	Grundstücksangelegenheit	12
14.	0184/2021	Fremdwassersanierungskonzept und hydraulische Kanalsanierung im Einzugsgebiet Dreiort Auftragsvergabe: Ingenieurleistungen Leistungsphase 5 bis 9 (Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung)	13
15.		Bauanträge, Bauvoranfragen etc. zur Kenntnisnahme	13
16.		Mitteilungen	13
17.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	13 - 14
17.1.		Sachstand "Zum Wiebusch"	13
17.2.		Sachstand Fahrzeughalle FGH Kleinwiedenest	14

Der Vorsitzende, Stv. Kämmerer, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil werden nicht beantragt.

Öffentliche Sitzung

1. Bebauungsplan Nr. 71 – Im Stadtgraben hier: Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB 0139/2021

Herr Dominik Geyer vom Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH stellt den Bebauungsplan Nr. 71 vor und berichtet über den Stand des Verfahrens.

Es werden die städtebauliche Zielsetzung sowie Inhalte und Einzelheiten des Bebauungsplans erläutert und anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Auf Nachfrage von Stv. Pütz erklärt Herr Geyer, dass die Gründe für Flachdächer im Bebauungsplangebiet darin lägen, dass auf dieser Dachform Photovoltaik und Dachbegrünungen einfacher realisierbar seien.

Stv. Lenz weist darauf hin, dass den Bauherren grundsätzlich schon sehr viele Vorgaben gemacht werden und befürwortet den Vorschlag von Herrn Geyer in dem betreffenden Bereich Flachdächer im Hinblick auf die Dachbegrünung und die Möglichkeit von Photovoltaikanlagen zu ermöglichen.

Stv. Pütz hält Flachdächer für nicht zielführend. Nach seiner Meinung passen Flachdächer aufgrund der Nähe zur Altstadt nicht ins Stadtbild.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss

1. Der Planungs- und Bauausschuss beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 71 – Im Stadtgraben nach dem Verfahren gemäß § 13a (Bebauungsplan der Innenentwicklung) Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der neuesten gültigen Fassung, durchzuführen.

Ziel der Planung ist es eine wohnbauliche Nutzung zu ermöglichen.

2. Gemäß § 13a Absatz 2, Nr. 1 BauGB gelten die Vorschriften des vereinfach-

ten Verfahrens nach § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 BauGB.

3. Gemäß § 13 Absatz 3 BauGB wird von der Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht gemäß § 2 a BauGB, von der Angabe gemäß § 3 Absatz 2 S. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 S. 3 BauGB und gemäß § 10 Absatz 4 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung wird zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB öffentlich ausgelegt.
Die frühzeitigen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Absatz 1 BauGB eingeholt.
5. Der Entwurf der Planzeichnung (Stand: 24.09.2021) ist beigefügt.
6. Der Entwurf der Begründung ist beigefügt (Stand: 30.09.2021).
7. Die textlichen Festsetzungen (Stand: 30.09.2021) sind beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 8 Jastimmen, 3 Neinstimmen

2. Antrag der SPD-Fraktion betr. Prüfung des Konzeptes eines Bürgergartens auf der Krawinkelwiese vom 21.08.2021 0169/2021

Der Vorsitzende begrüßt zu dem TOP die Gäste Michael Klaka (Ehrenvorsitzender Förderkreis KKK) und Dominik Martens (Leiter des Jugendtreffs). Sie berichten im Ausschuss über ihre Arbeit und legen ihre Argumente für den Erhalt der Krawinkelwiese dar.

Herr Klaka erläutert zunächst einmal die Historie des Förderkreises KKK und die Entstehung des Jugendtreffs vor 17 Jahren an seinem jetzigen Standort. Weiterhin berichtet er über die Veranstaltungen der vergangenen Jahre, die im Bauwagen, im Jugendtreff sowie auf dem Gelände stattgefunden haben.

Dem Förderkreis KKK gehe es in erster Linie darum, dass etwas Etabliertes wie der Jugendtreff nicht aufgegeben werden dürfe, da dies die in Pandemiezeiten ohnehin schwierige Jugendarbeit zusätzlich erschweren würde.

Nach seinen Ausführungen übergibt Herr Klaka das Wort an Herrn Martens, der seine Pläne für den Jugendtreff vorstellt. Herr Martens bekräftigt noch einmal, dass es aus pädagogischer Sicht wichtig sei, eine zentrale Anlaufstelle für die Jugendlichen zu haben.

Der Erhalt der Fläche für den Jugendtreff sei wichtig, weil die im Gebäude des Jugendtreffs befindlichen Räume für die Jugendarbeit nicht ausreichen. Die Außenfläche (Krawinkelwiese) werde weiterhin benötigt und biete die Möglichkeit, Gruppen aufzuteilen bzw. zu trennen, wenn es Probleme mit den Jugendlichen gebe.

Herr Klaka weist darauf hin, dass der Bürgergarten sowohl den Jugendlichen des Jugendtreffs als auch der älteren Bevölkerung, wie beispielsweise den Bewohnern des Hauses Evergreen dienen solle.

Er stellt anhand des an die Ausschussmitglieder ausgeteilten „Konzeptes für den Bürgergarten“ die Pläne für die Fläche vor. Die Fläche solle künftig auch anderen Vereinen bzw. Institutionen zur Verfügung gestellt werden.

Im Anschluss an die Ausführungen werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Auf die Frage, ob die Pläne für den Bürgergarten mit den Nachbarn bzw. Anwohnern abgestimmt und diese mit der Entstehung der Multifunktionsfläche einverstanden seien, erklärt Herr Klaka, dass sich die anfänglichen Schwierigkeiten bzw. Probleme mit den Nachbarn mittlerweile gelegt haben.

Stv. Schulte stellt zunächst klar, dass es sich bei der Fläche nicht um eine Wiese, sondern um eine Brache handle. Die CDU-Fraktion habe sich für die Bebauung dieses Grundstück ausgesprochen. Nach Ansicht von Stv. Schulte solle diese Fläche weiterhin vermarktet werden. Bei dieser Entscheidung müsse allerdings auch der Bauwagen des Jugendtreffs berücksichtigt werden. Es müssen Kompromisse gefunden werden, um eine Koexistenz zwischen Erhalt des KKK und der Investition zu schaffen.

Auf die Frage von Bürgermeister Thul, ob die Verwaltung einen Prüfauftrag bekomme, lässt der Vorsitzende über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Der Rat der Stadt Bergneustadt prüft das Konzept eines Bürgergartens auf dem Grundstück der Krawinkelwiese, vorgeschlagen durch den Verein „Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur e. V.“ (KKK), bevor eine andere Verwendung oder ein Verkauf des Grundstückes beschlossen wird.

Abstimmungsergebnis: 5 Jastimmen, 6 Neinstimmen

Somit ist der Antrag der SPD-Fraktion auf Prüfung des Konzeptes eines Bürgergartens auf der Krawinkelwiese abgelehnt.

3. **Haushaltsplan 2022; Vorberatung im Bau- und Planungsausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze**

StK Knabe stellt detailliert die Ansätze des Ergebnisplanes und des Investitionsprogramms 2022, die den Ausschuss betreffen, vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Investitionsmaßnahme „Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Speicher“

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Dachfläche der Fahrzeughalle des Baubetriebshofes ins Haushaltsjahr 2022 vorgezogen werden könnte. Zu überlegen wäre, ob nicht diese Maßnahme, da sie Erträge erbringt, im Jahr 2022 durchgeführt und dafür Maßnahmen, die keine Erträge erzielen, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden könnten. StK Knabe weist darauf hin, dass dies laut Aussage des Fachamtes aus Gründen der Arbeitsplanung nicht möglich sei und gemäß den Vorgaben des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Nordrhein Westfalen (KInvFöG NRW) bestimmte Maßnahmen im Jahr 2022 durchgeführt bzw. abgeschlossen werden müssen.

Investitionsmaßnahme „Knoten Herweg/Wilhelmstraße“

Der Vorsitzende bittet darum, dass der Ausschuss über den Einplanungsantrag informiert wird, bevor etwas in die Wege geleitet wird. Herr Hoseus informiert darüber, dass der Einplanungsantrag im Ausschuss vorgestellt werde. StK Knabe gibt die Zusage, dass der Antrag nicht auf den Weg gebracht wird, ohne diesen hier im Ausschuss nochmal vorzustellen.

Investitionsmaßnahme „Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler“

Stv. Schulte bittet die Verwaltung für die nächste Sitzung des HFA am 17.11.2021 zu prüfen, welche finanziellen Auswirkungen es hätte, wenn die Maßnahme in spätere Jahre verschoben würde.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze des Ergebnisplanes und des Investitionsprogrammes 2022 einschließlich der vorgetragenen Änderung werden dem Rat empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Antrag der SPD Fraktion betr. Arbeitsgruppe zur Errichtung und Betrieb eines
Ärztelhauses vom 01.06.2021
0114/2021**

In der Sitzung des Rates am 08.09.2021 wurde festgelegt, dass die Besetzung der Arbeitsgruppe „Ärztelhaus Bergneustadt“ im Bau- und Planungsausschuss erfolgt.

Mit vorheriger Zustimmung der Ausschussmitglieder erfolgt die Abfrage der Arbeitsgruppenbesetzung durch den Vorsitzenden. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

CDU

Johnathan Gauer
Sonja Niemitz-Günther

SPD

Heiner Grütz
Detlef Kämmerer

UWG

Jens Holger Pütz

FDP

Wolfgang Lenz

Bündnis 90/Die Grünen

rotierendes System

FWGB

Mehmet Pektas

Zusätzlich sollen bei Bedarf jeweils 1 – 3 Mitarbeiter der Verwaltung an der Arbeitsgruppe teilnehmen.

5. **Antrag der CDU-Fraktion betr. Einrichtung eines Radweges parallel zur K 23
(Othetal) vom 25.08.2021
0171/2021**

Der Vorsitzende möchte den Antrag der CDU-Fraktion um die Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten erweitern.

Anschließend wird über den Antrag der CDU abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Antrag der CDU-Fraktion betr. Einrichtung öffentlichen Trockentoiletten in Verbindung mit der Grünanlage Talstraße, Bergpark Hackenberg sowie Alleenradweg vom 24.08.2021**
0172/2021

Dieser TOP wurde in der Ratssitzung am 08.09.2021 in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Die Verwaltung prüft eine Umsetzung im Rahmen der Regionale 2025.
Da es keinen weiteren Erläuterungsbedarf gibt, lässt der Vorsitzende über den Antrag der CDU vom 24.08.2021 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Antrag der UWG-Fraktion betr. Prioritätenliste Smiley-Ampeln und Geschwindigkeitsmessungen vom 20.09.2021**
hier: Bergstraße/Hunshlade und Talstraße
0182/2021

Der Vorsitzende verliest die Prioritätenliste der Smiley-Ampeln, die laufend ergänzt und bei Bedarf auch entsprechend überprüft wird. Die Prioritätenliste bezüglich des Einsatzes mobiler „Smiley-Ampeln“ nach erfolgter Beschaffung ist:

1. Talstraße
2. Markstraße
3. Bergstraße
4. Lieberhausener Straße
5. Hohle Straße
6. Schulstraße
7. Enneststraße

Auf Nachfrage erklärt Herr Hoseus, dass er am heutigen Tage die Auftragsbestätigung der zwei neuen Smiley-Ampeln erhalten hat und diese in etwa 3 Wochen geliefert werden.

Stv. Pütz beantragt, die Steinstraße Richtung ehemaliges Krankenhaus in die Prioritätenliste aufzunehmen, da dies in diesem Bereich aufgrund des schnellen Straßenverkehrs erforderlich sei.

Auf Nachfrage von Stv. Schulte, warum die Kölner Straße nicht in der Prioritätenliste enthalten sei, verweist BM Thul darauf, dass diese Straße als Bundesstraße nicht in die Zuständigkeit der Stadt fällt. Der Vorsitzende gibt den Hinweis, dass diesbezüglich mit dem zuständigen Straßenbaulastträger Kontakt aufgenommen werden sollte.

8. **Bauanträge, Bauvoranfragen etc. zur Kenntnisnahme**

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die ihm vorliegende Aufstellung über die Bauanträge, Bauvoranfragen etc. zur Kenntnis. Die Aufstellung ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

9. **Mitteilungen**

9.1. **Bebauungsplan 28 – Gewerbegebiet Sohl
Information zum Stand des Verfahrens
0185/2021**

Der Ausschuss nimmt die vorliegende Mitteilung zur Kenntnis.

BM Thul berichtet, dass das Bebauungsplanverfahren durch eine Fachanwaltskanzlei geprüft werde. Aufgrund der bekannten Problemfelder halte BM Thul den Bebauungsplan für nicht durchführbar.

10. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

10.1. **Baumaßnahme B 55 Kölner Str. - Einbahnstraßenregelung wegen Kanalanschluss**

Stv. Funk erkundigt sich, warum die Kölner Straße immer noch gesperrt sei. Herr Hoseus teilt mit, dass die Baustelle im Laufe dieser Woche beendet werde.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr und eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil.